

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845**

279 (11.10.1845)

# Karlsruher Tagblatt.

Nro. 279.

Samstag den 11. Oktober

1845.

## Bekanntmachungen.

Die Großh. Generalstaatskassa hat hier den Antrag auf Einsetzung in Besiß und Gewähr der Erbschaft gestellt, welche der ledige, 40 Jahr alt gewordene und hier verstorbene Buchbindergeßelle Karl Ferdinand Schmozhinsky aus Danzig im Betrage von 17 fl. 40 kr. hinterlassen, und auf welche seine Stiefschwester Wilhelmine Henriette Nawski zu Danzig verzichtet hat. Es ergeht hiermit die öffentliche Aufforderung an diejenigen, welche an diesen Nachlaß vor dem Großh. Fiskus Ansprüche erheben wollen, solche binnen unerstrecklicher Frist von drei Monaten hier anzumelden und zu begründen, ansonst diese Erbschaft der Großherzoglichen Generalstaatskassa richterlich wird zugewiesen werden.

Karlsruhe den 1. Oktober 1845.

Großh. Stadt. Amt.

Stöcker. vdt. Buser.

Die Ehefrau des hiesigen Bäckersmeisters Wilhelm Ernst, Barbara geb. Gerwig von Pforzheim, ist durch Erkenntniß vom 30. v. M. wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt, und ihr der hiesige Bürger und Schmiedemeister Karl Kiesele als Vormund bestellt worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe den 2. Oktober 1845.

Großh. Stadtamt.

Stöcker. Buser.

## Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 7. Oktober 1845 wurden verkauft:  
175 Mtr. Haber 4 fl. 48 kr., 4 fl. 42 kr. und  
4 fl. 40 kr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt eingeführt wurden vom 2. bis 8. Okt. 1845	37802 Pfund Mehl,
	124448 Pfund Mehl,
	162250 Pfund Mehl,
davon verkauft	123344 " "
blieben aufgestellt	38906 Pfund Mehl.

## Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Versteigerung.] Künftigen Montag den 13. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden in dem Großh. Hofkeller mehrere Fässer, zum Theil in Eisen gebunden, sogenannte Fährlinge, einfache und doppelte Champagnerkörbe, ein Küferblasbalg u. s. w. gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 9. Oktober 1845.

Großherzogliche Hofökonomie-Verwaltung.

(1) [Hausversteigerung.] Zur wiederholten Zwangs-Versteigerung des dem Mundloch Friedrich Krug dahier gehörigen zweistöckigen Wohnhauses mit einstockigem Querbau, Stallremise und Scheuer nebst Garten vor dem Mühlburgerthor, einerseits der Garten der Seifensieder Rüppele Wittwe und anderseits der Garten des Fuhrmanns Kiefer, haben wir

Dienstag den 11. November l. J.,

Morgens 10 Uhr,

bei diesseitiger Stelle anberaumt, wobei der Zuschlag um das höchste Gebot erfolgt, auch wenn es unter'm Schätzungspreis ist.

Karlsruhe den 7. Oktober 1845.

Bürgermeisteramt.

Beuner.

vd. Müller.

(1) [E. B. Nro. 1616 Fahrnißversteigerung.] Dienstag den 28. d. M., Vormittags 9 Uhr, wird wieder eine Fahrnißversteigerung, namentlich Mannskleider, eine Concilienammlung, eine Seibkassette, Schreinwerk, 1 Flügel, eine Badwanne von Zink, Frauenschuhe, 1 Auszugstisch für 20 Personen u. gegen baare Zahlung abgehalten, wozu die Liebhaber eingeladen werden; auch werden hiezu noch Gegenstände bis zum 27. dieses angenommen.

Zugleich erlaube ich mir, um Mißverständnissen vorzubeugen, zu bemerken, daß nur bei s. g. zusammengetragenen Steigerungen eine Provision von 6 kr. per Gulden berechnet und alle Auslagen von diesseitiger Anstalt getragen werden. Bei andern Versteigerungen dagegen wird nur eine Zähl- und Einzugsgeb. von ein Kreuzer per Gulden neben dem Erfas der Auslagen angelegt.

Karlsruhe den 9. Oktober 1845.

Öffentliches Geschäfts-Bureau u. Auktions-Anstalt von Wilh. Kölle.

## Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Waldhornstraße Nro. 57. ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen bis 23. Oktober oder auch später zu vermieten.

In der Innerer Zirkel Nro. 26 ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder bis 1. November zu vermieten.

Eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche in der besten Lage, sich trefflich für ledige Herrn oder einen kleinen Haushalt eignend, ist vom 23. Oktober (etwa auch monatweise von da bis zum 23. Januar) zu vermieten. Näheres Herrenstraße Nr. 34. bei Schneidermeister Kramer.

In der Waldstraße Nro. 30. ist ein Zimmer mit Bett zu vermieten und sogleich oder bis den ersten November zu beziehen. Das Nähere im zweiten Stock daselbst.

In Nro. 34. der Zähringerstraße ist ebener Erde ein vorderes Zimmer mit Bett und Möbel zu verleihen.

In der Kronenstraße Nro. 6. im Vorderhaus ist ein unmöbliertes Mansardenzimmer an eine ledige Person zu vermieten und bis 1. November zu beziehen.

In der Zähringerstraße Nr. 51. nahe am Marktplatz sind zwei freundliche Zimmer in den Hof gehend an einen soliden Herrn billigen Preises zu vermieten und das Nähere im obern Stock daselbst zu erfragen.

Marktplatz Nro. 8. bei Kaufmann Schnabel sind 2—3 möblierte Zimmer auf die Straße gehend zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

Ein heizbares tapezirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel, ist auf den 23. Oktober an ein stilles Frauenzimmer oder einen Herrn zu vermieten, dasselbe könnte auch an einen Herrn Abgeordneten abgegeben werden. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [R. B. Nr. 964. Logisvermietung.] Ein elegantes, schön möbliertes geräumiges Zimmer ist sogleich oder auf den 1. November an einen soliden Herrn zu vermieten durch das Commissions-Bureau von **J. Scharpf**, Steinstraße Nr. 4. nächst dem Spital.

(2) [Zu vermieten.] Eine große Wagenremise, Heuboden und 3 Zimmer, dienlich zum Aufbewahren von Mobilartikeln. Näheres Auskunft bei Schreinermeister **H. Römhildt** in der Hirschstraße.

(1) [Logisgesuch.] Zwischen der Karl-Friedrich- und Karlsstraße wird auf den 1. November ein leeres Zimmer mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, zu mieten gesucht. Näheres bei Kanzleidiener **Honeck**, vorderer Zirkel Nr. 19. zu erfragen.

### Bermischte Nachrichten.

(2) [Kapital zu verleihen.] 2000 bis 2400 fl. sind gegen Ende dieses Monats auf erstes gerichtliches Unterpfand für hiesige Stadt auszuleihen. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Kapitalgesuch.] Gegen gerichtliche Versicherung werden sogleich 200 bis 250 fl. zu 5 pCt. verzinslich zu leihen gesucht. Das Nähere hierüber erfährt man bei Kaufmann **Kölich**, Langestraße Nro. 104.

(1) [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen die mit Kindern umzugehen weiß, und im Pusen und Waschen erfahren ist, kann sogleich eintreten Karlsstraße Nro. 27.

(1) [N. N. Nro. 324. Stellegesuch.] Ein sehr empfehlenswerthes Frauenzimmer, das in weiblichen Arbeiten, besonders im Nähen etc. erfahren ist, wünscht bei einer Pus- oder Kleidermacherin, oder auch bei einer Herrschaft als Zimmermädchen sogleich placirt zu werden. Näheres auf dem öffentlichen Geschäfts-Bureau von **J. Scharpf**.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht sogleich einen Dienst. Zu erfragen kleine Spitalstraße Nro. 12.

(1) [Dienstgesuch.] Ein gebildetes Frauenzimmer, die in allen weiblichen Arbeiten gut bewandert ist, und schon längere Zeit bei Herrschaften diente, auch gut französisch spricht, wünscht zu Kindern oder sonst eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der neuen Thorstraße Nro. 24.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Verlorenes.] Der redliche Finder einer silbernen Taschenuhr mit daran befindlicher Haarschnur, welche Donnerstag Abend verloren gegangen ist, wird gebeten, solche gegen eine gute Belohnung abzugeben kleine Herrenstraße Nro. 5.

(1) [Vermisster Regenschirm.] Am verfloffenen Dienstag den 7. Oktober blieb vor dem Ettlinger Thor, entweder an einer Bank oder an einem Gartengeländer ein schwarz seidener Regenschirm stehen. Der redliche Finder wird gebeten, solchen abzugeben im Gasthaus zum weißen Löwen, gegen eine Belohnung.

(2) [Hausverkauf.] Das Haus in der Zähringerstraße Nro. 50. welches sich seiner Größe und Lage nach zu jedem Geschäfte oder Gewerbe eignet, ist aus freier Hand zu verkaufen, und beim Hauseigentümer selbst zu erfragen.

(1) [Kaufgesuch.] Es wird ein Schienenherd zu kaufen gesucht. Auskunft ertheilt das Comptoir dieses Blattes.

(1) [Theaterplatz zu vergeben.] Es ist ein halber Theaterplatz, gerade Tour, in einer Parterre-Loge auf das nächste Quartal zu vergeben. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

### Offene Stelle für einen Lehrling.

Bei uns ist die Stelle eines Lehrlings offen. Lehrgeld wird keines verlangt; man erwartet aber tüchtige Vorkenntnisse, so wie Fleiß und Treue.

**G. Braun'sche Hofbuchhandlung.**

Une jeune personne de la Suisse française, demeurant dans cette ville, désire y trouver une maison convenable, où elle donnerait des leçons en échange de sa nourriture et de son logement. — S'adresser au bureau de la feuille.

Auf der Erbacher Fabrik bei Homburg in der bairischen Pfalz finden zwei gute Arbeiter, welche Maschinenteile zu schmieden verstehen, bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung.

### Privat-Bekanntmachungen.

Von den bekannten Patent-Gummi-Überschuben, welche vorzüglich vor Rässe und Kälte schützen, habe wieder neue Sendung von allen Größen erhalten, und empfehle solche zu geneigter Abnahme.

**Conradin Haagel.**

### Hauptniederlage

des kölnischen Wassers von dem ältesten Destillierer **Johann Maria Farina**, gegenüber dem Jülichspatz in Köln, Hoflieferant Sr. Maj. des Königs von Preußen, J. Maj. der Königin Victoria von England etc., bei

**Karl Benjamin Gehres,**  
Langestraße Nr. 96. in Karlsruhe.

**Niederlage von vorzüglichem Cölnischem Wasser** in ganzen und halben Flaschen zu geneigter Abnahme bei

**Wilh. Peter,**

Eckhaus der Zähringer- u. Kronenstrasse Nr. 26.

So eben ist angekommen: **Saar-Balsam**, erfunden von Dr. Hamilton, Professor der Chemie in London, und das Fläschchen zu 15, 30 und 48 kr. zu haben bei

**Karl Benjamin Gehres,**  
Langestr. Nr. 96. in Karlsruhe.

### Fuß- und Tisch-Teppiche

aller Art in den neuesten Dessins empfiehlt zu billigen Preisen bestens

**Heinrich Schnabel,**  
Marktplatz No. 8

Nachstehende Kalender für 1846 sind bis jetzt erschienen und zu haben bei **Müller & Gräff.**

Der Freiburger Volkskalender Preis	4 kr.
„ „ Bote	6 kr.
„ „ Badische Hausfreund	6 kr.
„ „ Rastatter hinkende Bote	6 kr.
„ „ Lehrer	8 kr.
„ „ Gvattersmann	9 kr.
„ „ Wanderer am Rhein	9 kr.

### Schuhe und Stiefeln.

In großer Auswahl und zu herabgesetzten Preisen sind bei Unterzeichnetem alle Sorten Schuhe und Stiefeln für Herren, Damen, Mädchen und Kinder zu haben. Schuhmachermeister **J. Ettlinger,** Langestr. No. 134., nächst der Infanterie-Kaserne.

### Ettlingen.

Das Polzschießen im Gasthaus zum Hirsch geht nächsten Sonntag den 12. d. zu Ende und findet am gedachten Tag die Preisvertheilung statt, wozu diejenigen Schützen, welche auf einen Preis Anspruch zu machen gedenken, eingeladen sind.

Hirschwirth **Schmid.**

Unterzeichnetem empfiehlt sich jeden Samstag und Sonntag mit frisch gebackenen Albfischen und frischen Kuchen, und bittet das verehrliche Publikum um geneigten Zuspruch.

**B. Roth,** zur Stadt Karlsruhe in Mühlburg.

### Literarische Anzeige.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

### Neues Badisches Kochbuch,

oder vollständige und bewährte Anleitung zur schmackhaftesten und wohlfeilen Zubereitung aller Suppen, Gemüse, Fleisch, Fisch, Mehl- und Eierspeisen, Backwerke, Pasteten, Gelees, Crèmes, Compots, warmer und kalter Getränke, des Eingemachten u. s. w. Mit einem Speisezettel für's ganze Jahr. Dritte verbesserte Auflage mit einem Anhang nützlicher Haus- und Wirthschaftsmittel.

Preis, gebunden 1 fl. 12 kr.

Bei Scheitlin u. Zollikofer in St. Gallen ist erschienen und in Karlsruhe zu beziehen durch die **G. Braun'sche** Hofbuchhandlung:

### Leitfaden

zum

### Unterricht in der Naturgeschichte.

Für höhere Elementar- und untere Realklassen

bearbeitet von

**J. Bartmann, V. D. M.**

Preis 24 kr. oder 7½ Ngr.

Durch die vielfache Einführung konnte der Preis von à 36 kr. oder 11½ Ngr. in obigen ermäßigt werden.

Der Leitfaden steht dem Lehrbuch von demselben Verfasser in nichts nach und erfreut sich gleicher Verbreitung wie dieses. — Bei den vielen vorhandenen Lehrbüchern ist die obligatorische Einführung durch das ganze Großherzogthum Baden der beste Beweis von dessen Vorzüglichkeit.

So eben ist erschienen und bei **A. Bielefeld** in Karlsruhe zu haben:

Beiträge zur gesammten Forstwissenschaft, herausgegeben von **J. Ch. Hundeshagen.** Fortgesetzt von Forst Rath Dr. **J. L. Klaubrecht.** III. Bd. 2. Heft.

Preis 2 fl.

### Anzeige.

Allen in der Kochkunst Besessenen empfehle ich hierdurch mein im vorigen Jahre herausgegebenes Kochbuch, das sich nicht allein durch die Anleitung zur geschmackvollen Bereitung der Speisen, sondern auch durch die verständliche und kurze Abfassung auszeichnet. Der Preis desselben — eingebunden — ist 1 fl. und kann in der **Holzmann'schen** oder **Serder'schen** Buchhandlung, so wie bei mir selbst bezogen werden.

**Magdalena Trieb,**  
Köchin im Zähringerhof.

### Kunst-Verein.

Nächsten Sonntag den 12. Oktober ist zur Ansicht ausgestellt:

„norwegische Gegend“, Oelgemälde von Achenbach.  
Der Vorstand.

### Leser-Gesellschaft.

Die verehrlichen Mitglieder werden benachrichtigt, daß Samstag den 11. d. M., eine Tanzunterhaltung stattfindet. Anfang 7 Uhr, Ende 12 Uhr.  
Karlsruhe den 1. Oktober 1845.

Die Commission.

### Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 12. Oktober: **Norma.** Große Oper in 2 Aufzügen, von Bellini. Hr. Bregenzer, Drovist als Gast.

